

*Nur rund 4 1/2 Flugstunden sind es bis auf die Kanaren - und so liegt der südwestlichste Außenposten Europas umgeben vom glitzernden Atlantik auch nur ca. 100 km vor Westafrika. Handelsschiffe machten Halt in den Häfen des Archipels, Abenteurer brachen von hier zu neuen Ufern auf und gründeten Städte wie Buenos Aires, Montevideo oder Havanna. Die Menschen hier sind warmherzig, offen, und lebensfroh. Kein Wunder - denn Die Kanaren sind ein Paradies aus Wasser, Wind, Natur und Licht.*

*Unter Segel-Enthusiasten gilt das Archipel im Atlantik als ganzjährig perfektes Segelrevier mit konstanten Wetterverhältnissen, denn ob Kurz-, Mittel- oder Langstrecke – hier warten 52 Wochen im Jahr je nach Lust, Laune und Segelkenntnissen einzigartigen Routen & Erlebnisse auf Dich. Auf 100sm Leeseite cruisen, längere Schläge nach Teneriffa, Gran Canaria, oder die kleinen westlichen Inseln wie La Palma, La Gomera oder El Hierro. Routen gibt es mehr als genug, für jede Wetterlage planbar und am Ende des Segeltages laden türkisgrün bis stahlblaue Ankerbuchten zum Bummeln und einer Übernachtung unter weltweit einzigartigem Nachthimmel ein. Die Kanaren unter Segeln erleben bedeutet, Genießen, Entspannen, Entdecken.*

## KANAREN –SEGELPARADIES IM PASSAT

### ENTSTEHUNG DER VIELFALT

Das Leben auf und um die sieben „großen“ und vielen kleinen Inselchen der Kanaren wurde schon immer vom Ozean und den Passatwinden bestimmt. Die Inselgruppe gehört wie die Azoren, Kapverden oder Madeira zur Region Makaronesien und hat Ihr Glück mitten im subtropischen Hochdruckgürtel entstanden zu sein. Aus über 3.000 Metern Tiefe erhoben sich vor ca. 15 - 20 Millionen Jahren die östlichen Inseln Fuerteventura und Lanzarote vom Grund des Atlantiks. Gran Canaria, La Gomera und die dritthöchste Vulkaninsel der Erde – Teneriffa, folgten. Die kleineren westlichsten Inseln La Palma und El Hierro sind mit 1 – 2 Millionen Jahren die jüngsten eines Vulkanarchipels das zu einem der biodiversesten Gebiete weltweit zählt.

### WETTER IM PASSAT

Die Temperaturen pendeln sich auf den „Inseln des ewigen Frühlings“ ganzjährig zwischen 20C° und 23C° ein. Denn das Azorenhoch liegt meist brav dort wo Meteorologen es erwarten. Dies beschert den Inseln den stetigen NE Passat im Sommer (Im Juli am Stärksten aus NNE) und wunderbar milde Winter welche einen vergessen lassen, dass man nur 4 ½ Flugstunden von Deutschland entfernt ist. Festmachen kann man in einer der 35 Marinas, rund um die 7 Inseln. Vereinzelt kommt es zu einem lokalen Wettervorkommen. Der „Calima“ weht dann aus SE oder „Temporal“ aus S/SW.

### Lanzarote / Fuerteventura / Gran Canaria

Willkommen auf Lanzarote – der nordöstlichsten der Kanareninseln und Teil der Provinz Las Palmas de Gran Canaria. Die Landschaft ist durchzogen von Kratern, schwarzes, rötliches, braunes Vulkangestein und wechselt sich mit sanftem Grün ab, um sich vor einem stahlblauen Atlantik abzuheben. Hier kann man die Energie der Urkräfte spüren, Natur als Kunstwerk erleben und ankommen – ein idealtypischer Ausgangsort für die Erkundung der Kanaren.

### Natur Pur

Ein wirklich einzigartiger Ort ist das „Chinijo Archipel“ 1 sm nördlich von Lanzarote. Bestehend aus

den Inseln La Graciosa, Alegranza, Montaña Clara, Roque del Este, Roque del Oeste und den Klippen von Famara. Dieses Gebiet ist auch bekannt als Europas größtes maritimes Naturschutzgebiet. Hier gibt es keine asphaltierten Strassen, nur zu Fuß, Rad oder geführter Tour können Besucher La Graciosa erkunden. Ein idealer Ort also, um die Seele baumeln zu lassen und den Lärm der Zivilisation für die Zeit Deiner Anwesenheit zu vergessen. Die Fähren für Tagesausflüge fahren regelmäßig ab Órzola - [www.turismolanzarote.com/de/la-graciosa](http://www.turismolanzarote.com/de/la-graciosa)

Wer diesen einzigartigen Ort mit dem eigenen oder gecharterten Segelschiff erkunden will, dem sei die Voranmeldung bei Puertos Canarios empfohlen. Gastliegeplätze im Hafen von Caleta de Sebo wie auch eine Genehmigung zum Ankern in der Playa Francesa müssen vier Wochen vor Ankunft beantragt werden.

### Lanzarote – European Sports Destination

Viele kennen die Kanarischen Inseln als Ferienparadies für wintermüde Nordeuropäer, Erlebnisspielplatz für Botaniker, Meteorologen, Taucher und Geologen. Oder eben als Zwischenstopp und Sprungbrett für Weltumsegler & Abenteurer. All das finden Besucher hier, und noch viel mehr: die Küsten, Strände, Landschaften und traumhaften Wind- & Wetterbedingungen, haben Lanzarote zu einem Mittelpunkt für Aktivurlauber & ambitionierte Sportler gemacht – zur „European Sports Destination“. ([www.lanzarotelesd.com](http://www.lanzarotelesd.com)) Surfer finden hier das „Hawaii Europas“, Segler & Windsurfer freuen sich über die traumhaften Windbedingungen und sommerlichen Temperaturen – 365 Tage im Jahr, kurz: Ein Mekka für Marathonläufer, Taucher und Athleten jeder Art.

### Den Passat im Rücken

Für Chartergäste die die Kanaren mit der Segelyacht erkunden möchten, ist die modern Marina Lanzarote der ideale Ausgangspunkt. Der offene Atlantik vor Einem, und sportliche 190 Seemeilen bis nach Teneriffa (Marina del Sur), mit Raumwind den Atlantikswell surfen, springende Delfine in der Bugwelle und 10 Millionen Jahre Evolution im Kielwasser lassen – nennt es ruhig magisch aber diese Erlebnisse warten hier überall.

Wer sich lieber der Küste entlang rund Lanzarote hangelt, der wird mit insgesamt 160sm T-Shirt Segeln entlang Steilküsten, kleinen Buchten und einzigartigen Landschaften belohnt. Auf den ersten 35 Seemeilen müssen die Crews zwar erst einmal gegen die NO-Passatwinde kreuzen, am Ende des Tages wartet jedoch der kleine Fischerhafen von Caleta de Sebo oder die Ankerbucht Playa Francesa mit atemberaubender Kulisse auf das Famara-Massiv. Orte wie das Chinijo Archipel sind selten geworden, und so empfiehlt es sich den 2. Tag dazu zu nutzen, Europas größtes Meeresschutzgebiet zu umsegeln. Nach 2 Tagen einmaliger Ruhe und Freiheit, fällt den Meisten das Ablegen auf Graciosa zur 2. Etappe Richtung Marina Rubicón im Süden schwer. Doch die 45 sm mit warmer Atlantik-Brise im Rücken entlang Lanzarotes beeindruckender Westküste erinnern schnell daran weswegen man hier ist. Zudem schätzt man, dass ca. 1/3 aller weltweit lebenden Meeressäuger zumindest temporär in den Gewässern rund um die Kanaren leben. So haben Crews regelmäßig das Glück von Delfinen begleitet zu werden während man mit Raumwind und vollen Segeln Richtung Süd-West segelt. Nur die Meerenge zwischen Lanzarote und Fuerteventura vor einem, kommt man Abends in der Marina Rubicón an um einen weiteren Segeltag in malerischem Ambiente ausklingen zu lassen. In dem von typischer Inselarchitektur inspirierten Yachthafen mit Restaurants, belebten Bars, kleinen Plätzen und Cafés fühlt man sich sofort wohl.

Der Weg zurück in die Marina Arrecife führt über einen weiteren Ort an dem die Zeit still zu stehen scheint – die Isla de Lobos 6 sm südlich der Marina Rubicón und den Papagayo Stränden(!). Eine geschützte Lagune um die Nacht vor Anker zu verbringen und einen einzigartigen Nachthimmel zu bestaunen. Am nächsten Tag geht es dann an Lanzarote's südöstlicher Küste entlang zurück über Puerto Calero nach Arrecife.

## Navigation

Der IMRAY Kartensatz E2 „Kanarische Inseln“ befindet sich an Bord der Charteryacht, sowie die aktuelle Ausgabe des IMRAY Revierführers „Canary Islands Cruising Guide“.

Zur Navigation per iPad empfehlen sich Apps wie Transas ISailor oder die Navigations-Software Navionics

Als lebhaften Revierführer sollten Interessierte Segler den neuen „Cruising Guide to the Canary Islands (2017)“ im Blick haben. Von Oliver Solanas Heinrichs (Founder 8Islas / [www.8islas.com](http://www.8islas.com)) und Mike Westin geschrieben, mit unzähligen Tipps und Hinweisen zu Marinas, Ankerplätzen, lokalen Revierinfos, bietet die 1. Ausgabe dieses IMRAY Pilots eine wertvolle und detaillierte Ergänzung zu bisherigen nautischen Informationen über die Kanarischen Inseln.

## Marinas

MARINA LANZAROTE / 28° 57' 41.13" N 13° 32' 29.48" W / [info@marinalanzarote.com](mailto:info@marinalanzarote.com) / VHF: 09/16

PUERTO CALERO / 29° 54' 93" N 13° 42' 29" W / [reservas@puertocalero.com](mailto:reservas@puertocalero.com) / VHF: 09/16

MARINA RUBICON / 28° 51' 5" N 13° 49' 0" W / [info@marinarubicon.com](mailto:info@marinarubicon.com) / VHF: 09/16

CALETA DE SEBO / 29° 13' 35.91" N 13° 30' 05.40" W / [solicitudespl@puertoscanarios.es](mailto:solicitudespl@puertoscanarios.es) / VHF: 09

## Weitere Sehenswürdigkeiten

Timanfaya Nationalpark - [www.gobiernodecanarias.org/parquesnacionalesdecanarias/es/Timanfaya/](http://www.gobiernodecanarias.org/parquesnacionalesdecanarias/es/Timanfaya/)

Weinanbauggebiet La Geria – <http://www.spain-lanzarote.com/en/places/south/la-geria.html>

Cesar Manrique – [www.fcmanrique.org](http://www.fcmanrique.org)

Cueva de los Verdes & Jameos del Agua - [www.turismolanzarote.com/de/centros-turisticos/](http://www.turismolanzarote.com/de/centros-turisticos/)

Mirador del Rio - [www.turismolanzarote.com/de/](http://www.turismolanzarote.com/de/)

Las Salinas & El Golfo - [www.turismolanzarote.com/de/](http://www.turismolanzarote.com/de/)

## Teneriffa / La Gomera / La Palma / El Hierro

Mit seinen 3.718m überragt der Teide auf Teneriffa das kanarische Archipel und ist höchster Berg Spaniens, einziges subtropisches Hochgebirge Europas, ja sogar 3. Höchster Vulkan weltweit. 1954 wurde die Landschaft um Teneriffas markantes Markenzeichen zum Nationalpark „Las Cañadas del Teide“ erklärt, seit 2007 gehört dieser zum UNESCO Weltkulturerbe. Auf Teneriffa kann sich der Besucher das Wetter wortwörtlich aussuchen, denn auf der flächenmäßig größten der Kanareninseln herrscht eine unfassbare Vielfalt an mikroklimatischen Wetterzonen – ozeanisch, mediterran, kontinental oder subalpin innerhalb kürzester Distanzen.

Wie auf ihren 6 Nachbarinseln, so sind auch auf Teneriffa die konstanten Passatwinde Wettermaschine und Fortbewegungsmittel. So verwundert es nicht dass auf dem kanarischen Meer schon lange nautische Geschichte geschrieben wird.

## Faszinierende Natur

Wer Teneriffa zum ersten Mal besucht, wird zweifellos einen Mini-Kontinent aus energiegeladenen Orten, Wäldern, Sanddünen, Vulkanlandschaften und einzigartigen Ökosystemen kennenlernen und die bis an den stahlblauen Atlantik reichende Natur in ihren unzähligen Kontrasten bewundern – Insgesamt stehen 48% Teneriffas' unter Naturschutz – unberührte und spektakuläre Orte die einen die Geheimnisse dieses privilegierten Stückchen Erde mitten im Ozean erleben lassen.

Genauso vielfältig wie die Klimazonen, finden Besucher auf Teneriffa ein breites Spektrum an Aktivitäten, Gastronomie und kulturellen Sehenswürdigkeiten um die Insel in all ihren Facetten zu erleben. Zu Fuß durch denkmalgeschützte Kolonialstädte oder mit dem Rad durch Jahrhunderte alte Lorbeerwälder, mit dem Gleitschirm die Landschaft aus der Vogelperspektive betrachten oder sich unter Segeln entlang der imposanten Steilküsten treiben lassen – die höchste und flächenmäßig größte der Kanaren-Inseln wird keinen Wunsch offen lassen. Umfangreiche und detaillierte Infos zu sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen an Land finden Besucher auf [www.webtenerife.de](http://www.webtenerife.de).

### Unter Segeln um den Vulkan

Mit dem Wortstamm „alis“ wurde bereits im 13. Jahrhundert der sanfte, freundliche Charakter der gemäßigten Passatwinde beschrieben, die beständig nie jedoch mit übermässiger Kraft wehen. Wer zwischen den westlichen Kanaren Segelnd unterwegs ist, mag das oft für ein Märchen halten, wenn der Wind in Beschleunigungszonen plötzlich um 10-15 Knoten zunimmt. An der Südspitze Teneriffas an der „Costa del Silencio“ finden Segler bei Nord – Nordostwinden gut geschützte Ankerplätze vor Las Galletas (28°00'N 16°39'W) und in der Bucht vor Los Cristianos (28°02'N 16°42'W).

Als perfekter Ausgangsort für den Chartersörn auf Teneriffa empfiehlt sich die Marina del Sur „Las Galletas“ an der Südspitze Teneriffas. Nur einen Katzensprung vom internationalen Flughafen „Reina Sofía“ (TFS) entfernt, kann die Erkundung der West-Kanaren hier entspannt starten. Von Teneriffa nach La Gomera, locken die kurzen Schläge im Süden der Inseln. Nach dem Runden der Punta Salema, liegt die Meerenge zwischen La Gomera und Teneriffa vor den Crews. Hier sind die Düseneffekte mit am Stärksten ausgeprägt, dies sollte bei der weiteren Törnplanung entlang Gomeras Nordküste und beim Anlaufen der wunderschönen Marina San Sebastián im Nordosten berücksichtigt werden. Bis Punta del Gigante (28°15'82 N 016°50'54 W) auf Teneriffa empfiehlt es sich Höhe zu schinden, um dort vor atemberaubender Kulisse die Nacht vor Anker zu verbringen. An Teneriffa's Westküste finden sich viele weitere Ankerplätze und Marinas, so sind hier auch kurze Schläge möglich um Teneriffas wilde Westküste zu genießen, oder weiter Richtung Nordküste und dem malerischen Städtchen Garachico inklusive neuem Hafen (28°22'48 N 16°45'04 W). Von der Punta del Gigante aus sind es dann entspannte 20 Seemeilen mit halbem Wind bis nach San Sebastián (28°05'33 N 17°06'51 W). Crews berichten regelmäßig die Sichtung extrem großer Delfinschulen in der Meerenge, was den Segeltag definitiv zu einem magischen Erlebnis werden lässt. Auf ambitionierte und abenteuerlustige Crews warten weitere Routen nach La Palma (60 sm ab San Sebastián bis Santa Cruz de La Palma 28°40'62 N 17°45'42 W), 50 sm bis Puerto de la Estaca auf El Hierro 27°47'00 N 17°54'00 W, oder längere Schläge inklusive Nachtfahrt rund die 3 Kleinen (La Gomera, La Palma, El Hierro).

### Navigation

Der IMRAY Kartensatz E2 „Kanarische Inseln“ befindet sich an Bord der Chartersyacht, sowie die aktuelle Ausgabe des IMRAY Revierführers „Canary Island Cruising Guide“.

Zur Navigation per Ipad empfehlen sich Apps wie Transas ISailor oder die Navigations-Software Navionics

Als lebhaften Revierführer sollten Interessierte Segler den neuen „Cruising Guide to the Canary Islands (2017)“ im Blick haben. Von Oliver Solanas Heinrichs (Vizepräsident ANAVRE) und Mike Westin geschrieben, mit unzähligen Tipps und Hinweisen zu Marinas, Ankerplätzen, lokalen Revierinfos, bietet die 1. Ausgabe dieses IMRAY Pilots eine wertvolle und detaillierte Ergänzung zu bisherigen nautischen Informationen über die Kanarischen Inseln.

## MARINAS

### Tenerife

MARINA DEL SUR / 28° 00'42 N 16° 39'69 W / info@marinadelsur.es / VHF: 09

GARACHICO / 28°22'00 N 16°45'00 W / alcaldia@garachico.es / www.puertoscanarios.es

LOS GIGANTES / 28°15'00 N 16°50'00 W / info@puertolosgigantes.com / VHF: 09/16

### La Gomera

SAN SEBASTIÁN DE LA GOMERA / 28°05'00 N 17°06'00 W / info@marinalagomera.es / VHF: 09/16

VALLE GRAN REY / 28°04'66 N 17°19'76 W / www.puertoscanarios.es

### La Palma

SANTA CRUZ DE LA PALMA / 28°40'67 N 17°46'07 W / info@marinalapalma.es / VHF: 09/16

PUERTO DE TAZACORTE / 28°40'00 N 17°57'05 W / info@marinalapalma.es / VHF: 09/16

### El Hierro

PUERTO DE LA ESTACA / 27°47'00 N 17°54'00 W / web@puertosdetenerife.org / www.puertodelhierro.org / VHF: 09

PUERTO DE LA RESTINGA / 27°37'05 N 17°59'05 W / puertolarestinga@puertoscanarios.es / VHF: 16

### Chartern:

Bei der Yachtauswahl empfiehlt sich auf den Pflegezustand und die Ausrüstung zu achten. Darüber hinaus sollte man in Erfahrung bringen welcher Charter einen guten Service bietet. Wichtig ist hierbei die Erreichbarkeit des Charters bei Problemen, um möglichst schnell Hilfe zu erhalten. Zum Teil sind auf den Kanaren Yachten im Einsatz, die in der Sommersaison im Mittelmehr betrieben wurden und nach 1300sm Überführung direkt weiterverchartert werden. Informationen dazu bekommt ihr aus Online-Bewertungen und der Charter Agentur eures Vertrauens. Alternativ gibt das 'Gütesiegel für kanarische Charteryachten' einen Qualitätsnachweis.

Bei Bedarf kann ein Skipper hinzugebucht werden. Dies gilt auch für einzelne Tage, um sich mit der Yacht und dem Revier vertraut zu machen. Vorteilhaft ist ein Vorabgespräch mit dem Skipper, um einen ersten Eindruck zu erlangen und um zu erkennen, ob dieser auch auf menschlicher Basis zu euch passt. Den Kontakt zu einem Skipper können die Chartergesellschaften herstellen.